auf einen Wall von Hummocks stießen, an 7 m. hoch (Hummocks oder Hügelkämme nennt man die Schollenfurchen, die sich beim Zusammenstoßen von Eisfeldern bilden). Sie brauchen drei Tage, um sich durch diese Eiswüste hindurch zu kämpfen. Ohne die Hunde wäre diese Passage gar nicht zurückzulegen gewesen. Tiefe Höhlungen und Spalten, mit trügerischem Schnee ausgefüllt, lagen zwischen den Eisbarrikaden versteckt; häufig stürzte der Schlitten um und kollerte mit Hunden und Ladung in irgend eine Tiefe hinab.

Robbenschießen.

Der Juni brachte wieder Blumen. Die Pflanzen in der arktischen Welt verdanken ihre Erhaltung dem Schnee, dessen weiche Decke sie besser erwärmt als ein Federbett. Die niedern Temperaturen bleiben nur auf die Oberfläche beschränkt. Kane fand mitten im Winter in 78½ Grad nördlicher Breite den Boden so feucht, daß man ihn zerreiben konnte, und in dem Schnee auf den Eisfeldern fand er, bei einer Außentemperatur von — 34 Grad R., bei ⅔ m. Tiefe — 23 Grad R., bei 1⅓ m. — 15 Grad R. und bei 2⅔ m. etwa — 3 Grad R. — Aus einzelnen Gletschern quillt das ganze Jahr über ohne Unterbrechung fließendes Wasser.

So nahte der Sommer heran und mit ihm der ernste Gedanke an die Heimkehr. Der Gesundheitszustand der Mannschaft war ein so bedenklicher, daß von den Offizieren nur 2, von den Bootsmännern nur 5 als gesund bezeichnet werden konnten. Die eigentliche Entdeckungsreise nach dem Norden schien kaum noch möglich. Dennoch verzagte Kane nicht. Selbst noch immer durch Krankheit gefesselt, mußte er die Ausführung des Planes freilich Andern überlassen. Der eine Theil dieser Aufgabe war die Erforschung des Humboldtgletschers, der andere die Untersuchung des nördlichen Meeresarmes.

http://www.digibib.tu-bs.de/?docid=00057658